

MICHEL CAMPEAU

THE DONKEY THAT BECAME A ZEBRA: DARKROOM STORIES

Der Kanadier **Michel Campeau** (*1948, Montreal) ist seit über vier Jahrzehnten in der Fotografie-Szene Montreals aktiv. Seit seinem dokumentarischen Projekt *Disraeli: une expérience humaine en photographie* (1973), die als Meilenstein der Fotografie in Quebec gilt, hat er eine Praxis entwickelt, die subjektive, narrative und ontologische Aspekte des Mediums Fotografie erforscht.

Nach der Fotoarbeit *Week-end au «Paradis terrestre»!*, entstanden in den 1970er Jahren und Ausdruck seiner Faszination für seine Mitmenschen in einem bodenständigen Realismus, durchlebte Campeau eine eher selbstbezogene Schaffensperiode, in der er sein Leben mit Blick auf Natur und Fotografie untersuchte.

Mit dem Beginn des Zeitalters der digitalen Fotografie begann er die mehr und mehr schwindenden klassischen Fotolabore zu fotografieren. Diese Serie wurde 2007 erstmals als Monografie unter dem Titel *Darkroom* veröffentlicht und brachte Michel Campeau internationale Aufmerksamkeit. Es folgten zwei weitere Veröffentlichungen dazu und diverse Ausstellungen, zum Beispiel in der National Gallery of Canada in Ottawa (2014) und dem Centre Pompidou in Paris (2015). Während dieser Zeit begann er, heimische kanadische Amateurfotografie zu sammeln und seinen eigenen kreativen Weg auch mithilfe der Fotografie anderer zu verfolgen. Sein Ziel war es, das jeweilige Motiv hinter dem fotografischen Schaffen der anderen zu ergründen – und damit seinem eigenen Wunsch, die Welt in Bildern zu erzählen, näher zu kommen.

Campeau wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem *Bourse de carrière Jean-Paul-Riopelle* der Stiftung *Conseil des arts et des lettres du Québec* (2009) und des *Duke and Duchess of York Prize* des *Canada Council for the Arts* (2010). Wegen seines vielseitigen Schaffens gilt Michel Campeau heute als einer der bedeutendsten Fotografen seiner Generation, in Kanada und darüber hinaus.

Projektpartner:



FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt das FFF alle Aspekte von Fotografie. Seit der Gründung im Jahr 1984 wurden mehr als 250 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen gezeigt. Daneben umfasst das Programm des FFF regelmäßige Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotografen, Künstlern und Experten. Weitere Informationen: www.fff Frankfurt.org

Fotografie Forum Frankfurt wird gefördert durch Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e.V., Stadt Frankfurt am Main und Olympus Deutschland GmbH.

